

V | Di 10. Januar | 19 Uhr
Live-Hacking-Show für jedermann

Tobias Schrödel, IT-Sicherheitsexperte, München
Schrödel bringt Ihnen die Welt der Hacker näher und wirft einen Blick in das Giftschränkchen der IT. Dabei deckt er auf unterhaltsame Weise Sicherheitslücken in Computern und Handys auf, die uns alle betreffen. Dieser Infotainment-Vortrag ist für alle Zuschauer geeignet und benötigt keinerlei technische Kenntnisse. Der Referent präsentiert faszinierende Alltagsbeispiele. Passwörter werden in Sekundenschnelle geknackt, diskreditierende Informationen ans Tageslicht gezerrt und kurzerhand mal ein Smartphone geknackt. Alle Beispiele sind echt und live, aber selbstverständlich anonymisiert. Jeder Zuschauer wird sich daher selbst erkennen – niemand wird bloßgestellt. Zu Risiken und Nebenwirkungen fragen Sie Ihren Datenschützer oder Tobias Schrödel.



V | Di 07. März | 19 Uhr
Big Data – Digital Humanities und der Mensch als Bremsklotz?!

Dr. Karsten Tolle, Big Data Lab, Goethe-Universität Frankfurt

Die Forschung schreitet in vielen Bereichen voran, oft unbemerkt von der Gesellschaft. Nicht so bei der Informatik, die in weniger als drei Jahrzehnten mit dem Internet, Smartphones und sozialen Netzen die Gesellschaft revolutioniert hat. Aktuell kursiert der Begriff »Big Data«.



Aber was ist »Big Data«? Wo kommen die Daten her? Wieso sind viele Daten nicht einfach nutzbar? Welche Probleme es hier genau gibt, wird am Beispiel der Archäologie (Digital Humanities) erläutert, aber auch Lösungsansätze und Erfolgsgeschichten werden thematisiert. Gerade Expertenwissen in den Daten abzulegen, ist eine Herausforderung. In der aktuellen Ausbildung fehlt jedoch eine Vorbereitung hierauf. Einige Probleme sind aber nicht digitaler Art, sondern basieren auf der Natur des Menschen oder auf Kommunikationsproblemen.

V | Mi 10. Mai | 19 Uhr
Spielend lernen

Prof. Dr. Björn Bartholdy, Cologne Game Lab, Technische Hochschule Köln

Digitale Spiele haben sich als Kulturgut in der Mitte der Gesellschaft positioniert. Doch nicht nur im Kontext von Unterhaltung und künstlerischem Experiment sind Games zu einem impulsgebenden und wirtschaftlich florierenden Teil der Medienlandschaft geworden. Als Serious Games beflügeln sie wichtige gesellschaftliche Debatten, helfen uns Probleme zu lösen oder erweitern den Bereich der Bildung durch hochgradig immersive Lernerlebnisse. In seinem Vortrag wird Prof. Bartholdy die Grundlagen von Gamification und dem Lernen mit und durch Computerspiele in Theorie und Praxis erörtern.



V | Di 13. Juni | 19 Uhr
Autofahren in der Zukunft – Von kommunizierenden Autos hin zu kooperativen Manövern

Prof. Dr. Falko Dressler, Heinz-Nixdorf-Institut, Universität Paderborn

Das Autofahren, wie wir es heute kennen, wird sich in den kommenden Jahren massiv verändern. Aktuelle Trends sind teil- oder vollautomatisch fahrende Autos, die mit der neuesten Generation von Fahrsicherheitslösungen ausgestattet sind. Fahrzeuge können künftig untereinander Informationen austauschen. In der Forschungslandschaft werden diese Trends seit längerer Zeit intensiv erforscht, der Weg in die Praxis ist jedoch lang. Erste Lösungen werden aktuell auch auf deutschen Straßen erprobt und zeigen viele Vorteile gerade in Bezug auf die Vermeidung von Unfällen. Neu ist eine intensive Diskussion der gesellschaftspolitischen Effekte, u. a. mit der Frage nach der Vertrauenswürdigkeit der Technologie. Im Rahmen des Vortrags sollen die Fragen vor allem aus technischer Sicht beleuchtet werden. Ein Exkurs soll auch kritisch die Nachhaltigkeit der Forschungsergebnisse hinterfragen.



V | Di 04. Juli | 19 Uhr
Meine vernetzte Wohnung – ein Selbstversuch

Marco Maas, Datenfreunde GmbH, Bernau bei Berlin

Marco Maas lebt seit Mitte 2014 in einer vollvernetzten Wohnung. In seiner 65 qm-Mietwohnung befinden sich mehr als 120 vernetzte Geräte. Das Leben der zwei Bewohner wird voll vermessen, in jedem Raum gibt es Bewegungsmelder, intelligente Thermostate, smarte Lampen, Temperaturfühler, Öffnungs- und Schließensensoren und natürlich auch eine intelligente Waage mit



Netzanschluss. Maas ist Datenjournalist, der das Experiment nicht nur zum Selbstzweck führt. Alle entstandenen Daten werden analysiert und für journalistische Fragen aufbereitet. Was bedeutet die Vernetzung des Haushalts für die Privatsphäre, auf welchen Servern werden die Daten gespeichert, kann man sich überhaupt noch der Datensammelwut in einem modernen Lebensumfeld entziehen? In seinem Vortrag spricht Maas über direkte und indirekte Auswirkungen der Technologie auf Medienkonsum, Beziehung und gesellschaftliche Implikationen.